

## KURZ NOTIERT

## Landshut im Hochzeitsfieber



Johannes Gamel als „Herzog Georg der Reiche von Bayern“ beim Festzug der Landshuter Hochzeit. Bild: dpa

**Landshut.** (dpa) Erst knallten die Böllerschüsse vom Burgberg herunter, dann haben es die Kirchenglocken eine dreiviertel Stunde lang allen verkündet: Landshut ist nach vier Jahren Pause wieder im Hochzeitsfieber. Pünktlich um 14 Uhr begann am Sonntag der große Umzug der Festgesellschaft der Landshuter Hochzeit. Etwa 90 000 Schaulustige ließen sich von den dicken Wolkenbergen am Himmel und dem schwülen Wetter nicht abhalten und säumten die Straßen der Altstadt. Dort zog die ganze Hochzeitsgesellschaft – vom Pagen und dem Hofnarr über den Kaiser und die Herzöge bis zum Brautpaar – entlang. Mit rund 2400 bis ins kleinste Detail originalgetreu gekleideten Darstellern gehören die Landshuter Historienspiele zu den größten derartigen Veranstaltungen in Europa.

## Neue Indizien gegen Demjanjuk

**München.** (AFP) Gegen den mutmaßlichen NS-Kriegsverbrecher John Demjanjuk gibt es laut einem „Focus“-Bericht neue Indizien. Der mutmaßliche Aufseher im Vernichtungslager Sobibor habe sich kurz nach dem Zweiten Weltkrieg selbst schwer belastet, berichtete das Nachrichtenmagazin aus Justizkreisen. Er habe Sobibor damals in seinen Visa-Anträgen für die Einreise in die USA als seinen Aufenthaltsort bis zum Jahr 1943 angegeben. In den 1980er Jahren hatte Demjanjuk die Angaben dann widerrufen. Die Staatsanwaltschaft München hält den 89-Jährigen nach „Focus“-Informationen für zumindest eingeschränkt prozessfähig. In wenigen Tagen erwarteten die Ermittler ein ärztliches Gutachten, das auch festlegt, wie viele Stunden der Beschuldigte täglich einer Verhandlung folgen kann.

## Polizeiauto landet in Schaufenster

**Schweinfurt.** (dpa) Bei der Verfolgung von zwei jungen Männern ist ein Polizeiauto am Sonntagmorgen in Schweinfurt im Schaufenster eines Schuhgeschäfts gelandet. Eine Streife jagte zu Fuß zwei 23 und 17 Jahre alte Männer, die zuvor ohne Kennzeichen mit hoher Geschwindigkeit durch die Innenstadt gerast waren. Beim Versuch, den Flüchtigen mit ihrem Dienstfahrzeug den Weg abzuschneiden, krachte das Polizeiauto in die Schaufensterscheibe und beschädigte auch einen Heizkörper. Die Feuerwehr dichtete das Leck ab und sicherte das Schaufenster mit Holzplatten. Die beiden alkoholisierten jungen Männer wurden nach Angaben der Polizei festgenommen.

## Bereit zum Dienst an der Kirche

Bischof Gerhard Ludwig Müller weihet im Regensburger Dom neun Diakone zu Priestern

**Regensburg.** (nt/az) Als Höhepunkt der Wolfgangswache spendete Bischof Gerhard Ludwig Müller am Samstag im Regensburger Dom neun Männern das Sakrament der Priesterweihe. Mehrere Tausend Gläubige waren in die Kathedrale gekommen, um mit den neun Diakonen die Weihe mitzufeiern. Die Priesteramtskandidaten traten einzeln vor den Regensburger Oberhirten und bekundeten ihre innere Bereitschaft zum Dienst an der Kirche.

Die jungen Männer wurden mit Stola und Messgewand bekleidet und die Hände wurden ihnen gesalbt. Aus der Hand des Bischofs erhielten sie Hostienschale und Kelch zur Feier der Eucharistie. Unter den Neupriestern sind Johannes Elberskirch (Naburg), Christian Preitschaft (Etsdorf) und Martin Schöpf (Gebenbach). In seiner Predigt erklärte Bischof Gerhard Ludwig Müller, dass die Priester der Kirche in der Vollmacht Christi durch das Heiligen, Lehren und Leiten des Volkes Gottes dienen und verwies auf den Hebräerbrief, in dem Jesus als Hohepriester des neuen und ewigen Bundes beschrieben wird.



Bischof Gerhard Ludwig Müller nach der Weihe mit den neun neuen Priestern.

Bild: hzf

## Fischer klar bestätigt

28-Jähriger aus Schwarzhofen bleibt JU-Bezirksvorsitzender

**Neustadt/WN.** (spz) Alexander Fischer aus Schwarzhofen (Kreis Schwandorf) bleibt Vorsitzender der Jungen Union (JU) Oberpfalz. Der 28-Jährige erhielt bei der Bezirksversammlung in der Stadthalle von Neustadt/WN 113 von 117 Delegiertenstimmen.

Fischer ist seit zweieinhalb Jahren im Amt. Auch drei seiner vier Stellvertreter stehen ihm weiterhin zur Seite. Auf Carina Rupprecht (Kreisverband Tirschenreuth) entfielen 109, Dr. Stephanie Kuchlbauer, (Neustadt/WN) erhielt 106 und Gerhard Hopp (Cham) 100 Stimmen. Als Nachfolger von Matthias Beer (Regensburg Land), der nicht mehr kandidierte, kam mit 101 Stimmen Kreisgeschäftsführer Martin Engl dazu.

Auch die Schatzmeister Melanie Stigler (Neumarkt) und Dominik Hiebl (Cham) verzichteten auf eine erneute Kandidatur. Diese Aufgaben übernahmen Stefan Schön (Neumarkt) und Stephan Oetzinger (Neustadt/WN). Neue Schriftführer sind Susanne Volkmer aus Weiden und Alan Ribica aus Hirschau.

## „Große politische Zukunft“

Neustadts Landrat Simon Wittmann und die Landtagsabgeordnete Petra Dettenhöfer forderten zum geschlossenen Verbund mit der CSU auf. Nur so



Alexander Fischer aus Schwarzhofen (Mitte) bleibt auch für die nächsten zwei Jahre Bezirksvorsitzender der Jungen Union. Als Stellvertreter unterstützen ihn Martin Engl, Dr. Stephanie Kuchlbauer, Carina Rupprecht und Gerhard Hopp (von links). Bild: spz

könne man erfolgreich sein. Die CSU-Bezirksvorsitzende Emilia Müller prophezeite Alexander Fischer eine große politische Zukunft. Es sei schön, dass die JU die Zukunft der Oberpfalz mitgestalte. Müller: „Verjüngung ist eine Daueraufgabe.“ Die Europaministerin sagte, die Freien Wähler hätten Bayern für diese Legislaturperiode geschädigt.

Gleich zu Beginn seiner Rede bekam Finanzminister Georg Fahrenschon von Fischer ein goldenes Sparschwein überreicht, um für die „Nachhaltigkeit zu sparen“. Der frisch gewählte stellvertretende Be-

zirksvorsitzende der CSU Oberbayern meinte, dies sei das erste Schwein, das er in seiner noch jungen Amtszeit erhalten habe. „Geld“ war dann auch gleich das Stichwort. Dies solle man bei den Menschen belassen. Diese wüssten am Besten, was sie damit anfangen. Fahrenschon äußerte die Hoffnung, dass bei der Bundestagswahl eine klare Mehrheit zustande komme. Eine Ampel hieß „Gehampel“. An die JU-Mitglieder appellierte er, sich kein Denkverbot auferlegen zu lassen. Gestaltungsanspruch sei ein erfolgreicher Weg aus der Krise. Zukunft sei nicht umsonst zu haben, so der Finanzminister.

## Stinkbombe

**München.** (dpa) Mit einer Stinkbomben-Attacke hat ein unbekannter Mann am Freitag in München einen größeren Einsatz von Polizei und Rettungskräften ausgelöst. Zwölf Menschen mussten am Einkaufszentrum im Stadtteil Neuperlach wegen Atemwegsbeschwerden vorübergehend ambulant behandelt werden. Die Polizei identifizierte den mutmaßlichen Täter über eine Videoaufzeichnung, nach ihm wird gefahndet. Der Mann sei bereits laut Polizei achtmal mit ähnlichen Attacken aufgefallen.

ANZEIGE

BEILAGEN online

- Komet Amberg
- Media Markt
- Intersport Lange
- Amann Küchen

OberpfalzNETZ.de  
MEDIENHAUS DER NEUBTAG

## Trachtler kommen bis aus Nordamerika

**Auerbach.** (swt) Fesche Dearnld und stramme Buam – eine Augenweide waren die knapp 1000 Trachtler aus ganz Bayern, die zum 13. Gautrachtenfest am Samstag in Auerbach (Kreis Amberg-Sulznach) zusammenkamen. Etwa 600 von ihnen traten zum Wettbewerb im Platteln und Dirndldrehen an. Weit angereist waren sie – bis aus Nordamerika. Dort hat sich in Standford in Colorado eine Gruppe gebildet, die seit Jahrzehnten das Schuhplattln und Dirndldrehen als Tradition der Heimat bewahrt.

Der für die Gruppen ausgelobte „Bayerische Löwe“ für die Aktiven und den Nachwuchs ging in den Lechgau. Die 14- bis 17-Jährigen des Vereins aus Schongau ertanzten sich den Porzellanlöwen. In der Kategorie Aktiv ging er an „Alpenrose“ Peiting. Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner überreichte den Preis.



Fliegende Röcke in Auerbach: Beim siebten Preisplatteln um den Bayerischen Löwen tanzten und drehten sich 600 Trachtler den ganzen Samstag lang vor einem begeisterten Publikum um die Wette. Bild: Wiesent